

Erasmus-Praktikumsbericht

Ich bin Nadiia, mache meine Ausbildung als Köchin und bin schon im 3. Lehrjahr. Ich wollte schon lange ein Praktikum im Ausland machen, neue Arbeitserfahrung sammeln und natürlich ein anderes Land erleben. Wenn ich gehört habe, dass in der Schule diese Möglichkeit gibt, habe ich mich für Erasmus Praktikum beworben.

Von Anfang an wollte ich nach Frankreich fahren, obwohl ich kein Französisch sprechen kann. Und ich kann jetzt schon sagen, dass ohne Sprache ging es mir nicht so leicht. Natürlich ich habe mit der Leute Englisch gesprochen und habe immer versucht neue Wörter auf Französisch zu lernen. Aber hier empfehle ich lieber das Land aussuchen, wo man sicher mit Sprache sein kann.

Meine Einreise war bisschen kompliziert, weil mein Zug ausgefallen ist. Die Ausreise war genauso. Aber man kann nicht wissen, was kommt. Trotzdem, das hat sich gelohnt dorthin zu fahren, weil der Stadt Bordeaux einfach wunderschön ist. Ich wohnte bei einer Gastfamilie und hatte dort mein eigenes Zimmer.

Ich habe in einem Restaurant Bar in der Küche gearbeitet. Am Wochenende hatte ich frei. Ich habe nicht so viel gekocht, wie ich mir vorgestellt habe. Manchmal hatten wir nicht so viele Kunden. Am meisten habe ich Salate und Tapas Teller zubereitet oder Gemüse geschält und geschnitten. Die Kollegen waren nett und die Stimmung war ganz entspannt.

Und sogar, wenn ich nicht so viel neues bei der Arbeit gelernt habe, bin ich trotzdem mit meinem Erlebnis zufrieden und kann das nur weiterempfehlen.



Terrasse im Restaurant



Küche



Bordeaux, Frankreich

